



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Februar 1/2004

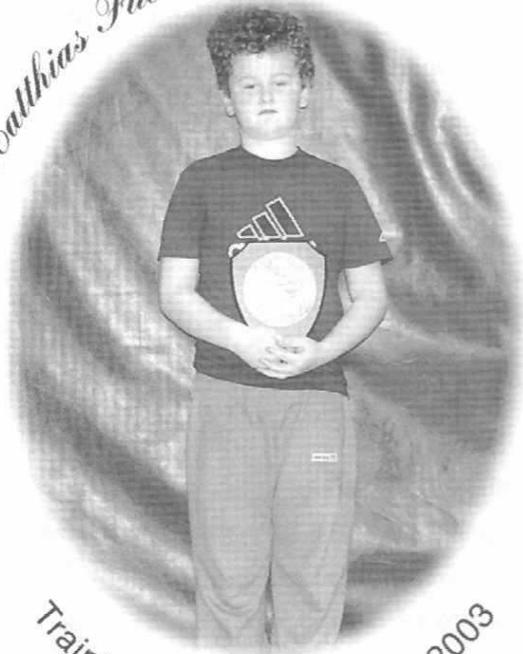
EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, dem 2. April 2004, um 19.30 Uhr
im Vereinsheim des VfL Tegel 1891 e.V.

Jasmine Fuentes



Superringerin 2003

Matthias Fuentes



Trainingsfleißigster Ringer 2003

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

Herzlichen Glückwunsch

unseren Geburtstagskindern

im März

18 Jahre werden:

Eckle, Sophia	Tanzen
Kunstorf, Malte	Handball
Rusher, Jens	Tennis

50 Jahre wird:

Liermann, Sylvia	Turnen
------------------	--------

60 Jahre werden:

Jeschon, Monika	Tanzen
Lemgo, Hartmut	Turnen
Nuss, Uta	Turnen

65 Jahre werden:

Madro, Gisela	Tennis
Mankiewicz, Joachim	Turnen

81 Jahre werden:

Neitzel, Gerhard	Tischtennis
Stuiber, Herta	Turnen

82 Jahre werden:

Becher, Gertrud	Turnen
Dieken, Valeska van	Koronar

88 Jahre wird:

Liedtke, Friedegard	Leichtathletik
---------------------	----------------

Kurse, Freizeit
und Gesundheitssport

In fast allen Kursen sind
noch Plätze frei!

Programmheft vor der
Kleinen Kneipe auf dem
Info-Regal.



Info-Telefon 43 40 29 99

Herzlich willkommen im VfL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Gesundheitssport (PRS)

Salewski, Antonia

Judo

Furtner, Malik Michael
Heine, Jonathan-Moritz

Turnen

Behrends, Niklas
Jones, Kira
Jungnickel, Katrin
Pannewitz, Tanja

Ringen

Braune, Marcel

Vereinsstatistik aus technischen Gründen auf Seite 17

Bitte vormerken:
**Große Show- und
Werbeveranstaltung**

des VfL Tegel am Sonntag,
dem 13. Juni 2004

von 14-17 Uhr

in der Sporthalle Tegel,
Hatzfeldtallee.

Axel Grundschock

Einladung zur Jahreshauptversammlung des VfL Tegel 1891 e.V.
am Freitag, dem 2. April 2004, um 19.30 Uhr im Vereinsheim

Vorläufige Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts 2. Gedenken an unsere Verstorbenen 3. Wahl der Versammlungsleitung/des Wahlleiters * 4. Endgültige Festlegung der Tagesordnung 5. a) Berichte des Präsidiums
b) Bericht Kegelbahn
c) Bericht Kurzzeitsportangebote 6. Bericht des Jugendwartes 7. Aussprache über TOP 5 und TOP 6 8. Bericht der Kassenprüfer 9. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2003 * 10. Entlastung des Jugendrates für das Geschäftsjahr 2003 * | <ol style="list-style-type: none"> 11. a) Wahl des Präsidenten * b) des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange * c) des Präsidiumsmitgliedes für Organisation * für die Dauer von einem Jahr 12. a) Wahl des Vizepräsidenten * b) des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen * c) des Präsidiumsmitgliedes für Schriftführung und Presse * für die Dauer von zwei Jahren 13. Bestätigung des Jugendrates für die Dauer von zwei Jahren * 14. Vorlage des Haushaltsplans
Aussprache und Abstimmung 15. Anträge 16. Verschiedenes |
|--|--|

Ich bitte um rege Teilnahme.

Peter-J. Küstner
(Präsident)

Der Präsident

1.700 Euro netto monatlich versprach die Anzeige im letzten Nachrichtenblatt nicht. Wir suchen eine Mitarbeiterin oder Mitarbeiter für Schriftführung und Presse als Präsidiumsmitglied ehrenamtlich. Kein Telefon glühte, kein drängeln während der Geschäftszeit unseres Geschäftszimmers. Ehrenamt ist nicht gefragt.

Persönliche Gespräche beginnen meist mit der Frage des Gegenüber: „Und was zahlt ihr?“ Mal abgesehen davon, daß uns unsere Gemeinnützigkeit vorschreibt, daß alle im Präsidium tätigen Personen ehrenamtlich arbeiten müssen, würde die Bezahlung einer Stelle eine Beitragserhöhung pro Mitglied von mindestens 12 Euro jährlich bedeuten. Sieht es denn wirklich so traurig in unserem Land aus, daß keiner mehr für den anderen etwas tun will? Wo bleibt der so gepriesene Sportgeist? Sind wir nur noch aus dem Lande „NIMM“?

Wenn wir dann nur noch Dienstleister sind werden unsere Kosten genau da sein, wo sie schon heute bei Sportstudios sind. Die dann fälligen Beiträge kann jeder für sich dort erfragen.

Ich werde nicht müde auf die entsprechenden Gefahren hinzuweisen, gebe aber auch andererseits die Hoffnung nicht auf, daß sich Mitglieder finden, die nach wie vor bereit sind, sich für andere in den Dienst der Sache zu stellen. Sport im Verein heißt unter anderem, sich bewegen in Gesellschaft Gleichgesinnter unter Anleitung erfahrener und gut ausgebildeter Übungsleiter. Unsere Aufgabe ist es dafür zu sorgen, daß auch Kinder und sozial schwache Mitmenschen sich dieses „gesunde Vergnügen“ weiter leisten können. Helfen Sie mit.

Peter-J. Küstner

Veranstaltungskalender

28. Februar
Berliner Turnerball (TU)
27. März, 10 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee
Jahrgangsbestenwettkämpfe (TU)
2. April, 19.30 Uhr Vereinsheim
Jahreshauptversammlung (HV)
24. April, 15.30 Uhr
GSW-Treppenlauf (LA)
2. Mai, 9 Uhr
27. Jedermannlauf und Walking (LA)
12. Juni, ab 10 Uhr
2. Troll-Cup (LA)
12. Juni, 20 Uhr
Grillfete auf dem Wasser (HV)
13. Juni, 14–17 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee
Show- und Werbeveranstaltung (HV)
5. September, 9 Uhr
6. Mercedes-Benz-Halbmarathon
mit 10 km Lauf (LA)
- Jeden Sonntag ab 17 Uhr
Übungsabend der Tanzabteilung (TA)
- Jahresversammlungen 2004
der Abteilungen:
- | | | |
|-------------|-----------|----------------|
| 13. Februar | 19.30 Uhr | Leichtathletik |
| 16. Februar | 20.00 Uhr | Tischtennis |
| 18. Februar | 19.00 Uhr | Tennis |
| 23. Februar | 19.00 Uhr | Tanzen |
| 27. Februar | 19.00 Uhr | Judo |
| 28. Februar | 14.30 Uhr | Twirling |

In Klammern sind die Abkürzungen der Abteilungen angegeben, bei denen genauere Informationen erfragt werden können.

MALEREIBETRIEB

Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler-
und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15

Fax: 433 12 11



Leichtathletik



Schon wieder ist ein Jahr vorbei!!!

Spiridon Dreikampf 2003

Spiridon Dreikampf heißt in jeder Lauf-saison (1.1.–15.11. eines Jahres) die Laufstrecken:

- 10.000 m Bahn oder 10 km Straße
 - Halbmarathon
 - Marathon
- zu absolvieren.

Die jeweils beste Laufleistung jeder Laufstrecke wird in Punkte umgesetzt und die Rangfolge getrennt nach Altersklassen in einer Ergebnisliste festgelegt.

Seit vielen Jahren nehmen Läuferinnen/er unserer Abteilung (im Jahr 2003 waren es 11) an diesem „besonderen“ Wettkampf teil.

Sehr erfolgreich verlief für uns das vergangene Jahr. So erreichten in den jeweiligen Altersklassen:

Frauen:

W 35 Petra Meier 1.217 Punkte	Platz 1
W 50 Sabine Quander 1.037 Punkte	Platz 3
W 55 Helga Mittmann 1.068 Punkte	Platz 1
Hella Schelte-Groß 928 Punkte	Platz 2
Hiltrud Nieser 824 Punkte	Platz 5
W 60 Annemarie Mascher 752 Punkte	Platz 1

Männer:

M 50 Karl Mascher 1.621 Punkte	Platz 1
M 55 Peter Hartmann 409 Punkte	Platz 6
M 60 Udo Oelwein 1.061 Punkte	Platz 3
Ingo Balke 846 Punkte	Platz 7
M75 Hans-Hermann Bruns 469 Punkte	Platz 1

Ehrenpreise des Bezirksamtes Charlottenburg für ihre 10 malige Teilnahme am Spiridon Dreikampf erhielten:

Hella Schelte-Groß, Sabine Quander und Peter Hartmann.

Eine „Neuheit“ für das Jahr 2004: Jede/r Teilnehmerin/er aus dem Jahr 2003, die/der einen „Neueinsteiger“ wirbt, erhält einen Nachlaß in Höhe von 50% der Teilnahmegebühr. Bei unserer großen „Läufertruppe“ sollte das doch wirklich kein Problem sein.

Ingo Balke

Athen klassisch

Der Grieche Spiridon Louis war der erste Marathon-Olympiasieger der Spiele der Neuzeit 1896 in Athen. Er lief die etwa 40 km von Marathon nach Athen ins antike Olympiastadion in 2:58:50h. Im letztem Jahr nun fand die Generalprobe für den Marathonlauf der Olympischen Spiele diesen Jahres statt: Es war am 2. November die 21. Auflage sozusagen dieses „Spiridon-Gedächtnis-Laufes“. Gelaufen wurde die Originalstrecke von 1896 zusätzlich mit einer Schleife im Anfangsbereich, um auf 42,195 km zu kommen. Und diese Strecke hatte es in sich, Bergziegen waren gefragt. Zum „Einlaufen“ sind die ersten 11 km weitgehend flach, aber dann geht's zur Sache. Ein Hinauf und Herab mit 50 Höhenmetern zwischen km 15 und 16 folgt zwischen km 20 und 32 ein permanentes mehr oder weniger steiles Bergauflaufen mit einem Höhenunterschied von über 200 m. Wer sich die Sache gut eingeteilt hatte, konnte dann oben auf der Höhe die Sau für die letzten 10 km hinunter nach Athen raus lassen und

ins Olympiastadion „stürmen“. Am Marathontag dieses Jahres kam als weitere Erschwernis ein sonniger Tag mit der Höchsttemperatur von 26 bis 28° hinzu. Was soll's? Man war nun einmal da, dachte allerdings nicht an irgendeine Laufzeit, sondern nur ans Ankommen, hier war einzig die richtige Einteilung das Erfolg versprechende Rezept.

2.672 Spiridon-Nachfahren erreichten die Zielmatte im Olympiastadion, wobei der Ausländeranteil beachtliche 61% betrug. Offensichtlich ist es der Vater des Gedankens, einmal im Leben in die Fußstapfen von Spiridon zu treten, was Marathonis aus aller Herren Länder anzog. So nahm es nicht Wunder, daß sich auch ein VfLer aus dem fernen Tegel auf den Weg machte und das Abenteuer als 8. (von 53) in der Altersklasse M65 in der (Netto)zeit von 4:05:57 h bestand. Der erste Mann war etwas schneller, – wie kann es anders sein – ein Afrikaner (diesmal aus Tansania), der knapp 2:17h unterwegs war. Die erste Frau aus den Niederlanden kam auf 2:43h.

Abschließend eine Anmerkung zur Strecke und das deshalb, weil der Lauf in dem Ruf steht, ein Wettkampf auf Tuchfühlung mit heißblütigen griechischen Autofahrern in dem Smogmoloch Athen zu sein. Die Straßen (in Athen die Richtungsfahrbahn) waren komplett für den Autoverkehr gesperrt. Da der Start in Marathon schon um 8:30 Uhr erfolgte, kam auch noch kein Smog auf und Verpflegungspunkte alle 2,5 km sorgten dafür, daß niemand austrocknen mußte. An der Organisation gab es nichts auszusetzen.

Heinz-Joachim Giesler

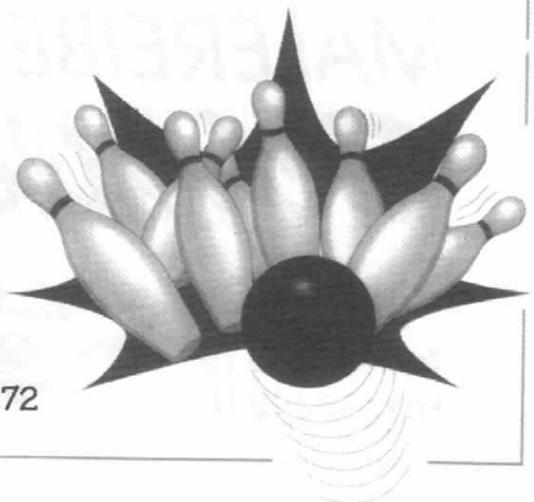
Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!

Auskünfte erteilt:

Monika Kummerow

Telefon & Fax 431 81 72



Bestenliste 2003 Berliner Leichtathletik Verband

Schülerinnen Jahrgang 89

1. Platz Jana Zirkel
Stabhochsprung

Schülerinnen Jahrgang 90

2. Platz Nicole Strohschein
Stabhochsprung
2. Platz Mariama Jamanka
Stabhochsprung
4. Platz Elena Krautwedel
Stabhochsprung
4. Platz Fabienne Roche
Stabhochsprung
6. Platz Caroline Strohschein
Stabhochsprung
8. Platz Franziska Scheurle
Stabhochsprung
9. Platz Larissa Simon
Stabhochsprung
9. Platz Clara Hock Speerwurf
11. Platz Mariama Jamanka
Speerwurf

Schülerinnen Jahrgang 92

13. Platz Xenia Weidemann
4-Kampf
19. Platz Xenia Weidemann
Schlagball

Schülerinnen Jahrgang 94

20. Platz Nelly Teppich
Schlagball

Schülerinnen Jahrgang 95

4. Platz Jule Hey 3-Kampf
9. Platz Lucia Seidler 3-Kampf
10. Platz Saskia Weidemann
3-Kampf
3. Platz Lucia Seidler Schlagball
5. Platz Jule Hey Schlagball
14. Platz Katharina Kanold
5. Platz Jule Hey Weitsprung
16. Platz Saskia Weidemann
Weitsprung
17. Platz Theresa Brunner
Weitsprung
10. Platz Birte Schwarz
800 m Jg. 97
3. Platz Jule Hey 50 m
11. Platz Selina Ledermann 50 m
15. Platz Saskia Weidemann 50 m
8. Platz Mannschaft 3-Kampf

Schüler 89

4. Platz Timon Schumacher
3000 m
19. Platz Timon Schumacher
1000 m

Schüler 90

4. Platz Nils Detka
Stabhochsprung

Schüler 91

1. Platz Sebastian Börner
Stabhochsprung

Schüler 92

9. Platz Felix Fasel 50 m
11. Platz Felix Fasel Hochsprung
11. Platz Felix Fasel Weitsprung
17. Platz Alexander Peise
Schlagball
13. Platz Felix Fasel 3-Kampf
2. Platz Felix Fasel 4-Kampf
14. Platz Alexander Peise 4-Kampf

Schüler 93

20. Platz Dario Roche 1000 m
16. Platz Alexander Rauch
Schlagball
17. Platz Alexander Rauch
Weitsprung
15. Platz Alexander Rauch 3-Kampf

Schüler 93

15. Platz 4x50 m Staffel
9. Platz 3-Kampf Mannschaft

Schüler 95

18. Platz 3-Kampf
12. Platz Matthias Wittkopp
Schlagball
17. Platz Jan Fasel
20. Platz Dominik Schubert
11. Platz Matthias Wittkopp
Weitsprung
9. Platz Timo Hennig 1000 m
10. Platz 3-Kampf Mannschaft



Ein T-Shirt setzt sich im VfL Tegel durch:

- Farbe marine
- 1/2 Arm
- 100 % Baumwolle waschbar bis 60 Grad
- alle Größen
- incl. weißem VfL Tegel-Aufdruck
- € 9,00 per Stück
- kurzfristig lieferbar über

Tel. 434 44 25
Peter-J. Küstner

Ringen



Ringen und Singen beim 53. Tegeler- Tannenbaum-Cup

Weil der Türkische Ringer-Verein recht kurzfristig die Cup-Verteidigung 2003 abgesagt hatte, demonstrierte der VfL-Nachwuchs den gut 50 Gästen, über welches Repertoire man verfügen muß, um in einem Wettkampf erfolgreich zu sein. Besonders die Eltern der Neulinge staunten, welche Beweglichkeit ihre Sprößlinge schon nach kurzer Zeit beim Ringertraining erreicht hatten.

Aber auch die Ehrengäste vom VfL-Präsidium, Organisationsleiter und Ehrenmitglied Bernd Bredlow, Kassenchef Horst Mai sowie Hauptsportwart Axel Grundschock, waren beeindruckt von dem hohen sportlichen Niveau selbst der kleinsten Ringermädel.

Nach dem sportlichen Teil kam wieder wie jedes Jahr der Weihnachtsmann (Bernd Schwuchow) und las den andächtig lauschenden Kindern die Weihnachtsgeschichte vor. Zur Bescherung hofften die Kleinen, daß vielleicht in diesem Jahr die von Sponsor Peter Boretzki versprochenen Trainingsanzüge dabei waren, aber leider immer noch nicht. Zum Trost gab es vom Weihnachtsmann ein T-Shirt mit VfL-Logo auf der Brust und Ringerpärchen auf dem Rücken.

Danach wieder Spannung, denn die Auswertung des Ehrenvorsitzenden Gerhard Schlickeiser „Trainingsfleißigster Nachwuchsringer 2003“ wurde verlesen. Zum ersten Mal seit der Aus-



Jasmine Fuentes
Superringerin 2003

schreibung des Wettbewerbes waren zwei Sportler an allen Tagen des Jahres 2003 beim Training. Während es für Hagen Hoffmann das erste Mal war, daß er den Pokal für den Trainingsfleißigsten bekam, war es für Matthias Fuentes, der in 2004 vierzehn wird, daß letzte Mal. Allerdings, Mattis Rekord – fünf Jahre in Folge an keinem Trainingstag zu fehlen – wird wohl sehr schwer zu knacken sein. Theoretisch könnte Hagen es schaffen, bessere Chancen hat aber der siebenjährige Jason Hill, der in diesem Jahr Dritter wurde.

Danach das Ergebnis der Wahl zu „Tegel sucht den Superringer 2003“. Von den zehn Kandidaten die zur Auswahl standen, hatten sich Hagen Hoffmann und Jasmine Fuentes absetzen können. Noch bis kurz vor Wahlschluß stand es Pari, erst ein Briefwähler entschied. Die Berliner Vize-Meisterin 2003 und Meisterin von 2001/02, Jasmine Fuentes, wurde VfL Tegels Super-



Matthias Fuentes
Trainingsfleißigster Ringer 2003

ringerin des Jahres 2003. Der Vorstand freute sich, daß sich auch in diesem Jahr wieder 80% der Abteilungsmitglieder an der Wahl beteiligt hatten und mit Jasmine Fuentes eine vorbildliche Sportlerin gekürt werden konnte. Übrigens, Dennjel Hill hat die von Axel Grundschocks jüngster Tochter ausgeloste Reise zu einem der nächsten Bundesligakämpfe nach Luckenwalde gewonnen.

Damit sich der Weihnachtsmann ein wenig ausruhen konnte, übernahm der 1. Vorsitzende dann wieder das Wort. Manuel Fuentes bedankte sich bei seinem Team, bei den Muttis, die selbstgebackenen Kuchen, Kekse u. a. Weihnachtsg Gebäck mitgebracht hatten, und bei den Eltern der Ringer-Brüder Rouven und Marlin Constantin, die mit Gitarre und Akkordeon Weihnachtslieder zum Mitsingen spielten. Einen besonderen Beifall bekamen Matthias und Jasmine Fuentes, die mit dem Keyboard erstmalig vor einem größeren

Vettercolor GmbH



**Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung**

- sämtliche Malerarbeiten
- Wärmedämmung
- Verlegen von Bodenbelägen

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de

Publikum auftraten. Sodann verabschiedete er den Jugendwart Benny Schubert, weil er nach erfolgreichem Abschluß seiner Ausbildung zum Polizeikommissar nunmehr in einem anderen Bundesland für Ruhe und Ordnung sorgt. Als dann wandte er sich an die Ehrengäste vom VfL-Präsidium. Der Ringerchef betonte, daß durch das Interesse gleich dreier Führungsmitglieder an der ältesten olympischen Zweikampfsportart im allgemeinen und an der Ringerabteilung im besonderen, der Abteilungsvorstand sich mental gestärkt fühlt, immer wieder auch größere sportlich-organisatorische Herausforderungen anzunehmen und erfolgreich zu gestalten. So hofft Manuel, dass im 20. Todesjahr von Fritz Hill und dem BRV Gedenkjahr „100 Jahre Werner Seelenbinder“, 2004 wieder einmal eines der größten Berliner Ringerturniere im Tegeler Sportpalast ausgetragen werden kann.

Hans Welge

3. Werner-Rother-Freistil-Ringer-Turnier 2003 in Moabit

Beim Gedenk-Turnier des Ringervereins SNW Berlin am 7. Dezember 2003 waren vom VfL Tegel sieben Jung-Ringer auf den Matten.

Als erster hatte sich Jason Hill (25 kg) nach drei Schultersiegen bis ins Poolfinale vorgekämpft. Da in diesem Duell innerhalb der Kampfzeit weder Jason

noch sein Konkurrent eine Wertung erzielen konnte, wurden beide Kämpfer zum Zwiagriff aufgefordert. Für Betreuer Fuentes und für den siebenjährigen Jason war es ein bitterer Tag. Mit Bedauern in der Stimme meinte der Tegeler Ringerchef: „Weil es bisher für Schüler den Zwiagriff nicht gab, haben wir ihn auch nicht trainiert, es war sehr traurig mit anzusehen, wie der Luckenwalder, der offensichtlich diese Variante im Olympiastützpunkt trainiert hatte, den rat- und wehrlos dreinschauenden Jason aus dem Zwiagriff mit einem Hüftwurf auf die Matte warf. Wie Olympiasieger Pasarelli konnte sich Jason zwar vor der Schulterniederlage retten, doch umsonst, er hatte den Kampf um Gold verloren.“

Das zweite E-Jugend Talent des VfL Tegel, der Berliner Vizemeister Hagen Hoffmann, hatte mit zwei Schultersiegen und zwei Niederlagen eine ausgeglichene Bilanz, blieb aber mit Platz fünf weit unter seinen Möglichkeiten.

Beim D-Jugendlichen Dennjel Hill scheint der Knoten geplatzt zu sein, schwärmte Ringerchef Fuentes. Der zehnjährige Tegeler kämpfte sich wie ein Löwe auf einen guten 4. Platz.

Mit drei Schultersiegen zeigte auch Philipp Menzel (68 kg), daß er nicht zufällig Berliner Doppelmeister ist. Wenn Philip noch etwas mehr Wettkampfhärte bringt, kann er auch im nächsten Jahr in der neuen Altersgruppe wieder in der Berliner Spitze mitmischen.

Der vierzehnjährige C-Jugendliche Timothy Hill (54 kg) wollte wieder einmal

seine zum Teil um zwei Köpfe kleineren Kontrahenten nur mit Maximal-Kraft bezwingen. Das Ergebnis: dreimal wurde er technisch ausgekontert, nur einmal klappte es mit seiner Windmühlentechnik.

Erfreuter war Trainer J.R. Hill über die Leistung von Matthias Fuentes (63 kg). Er kämpfte um den 1. Platz gegen Kaderringer Christopher Bohn vom SV Luftfahrt. Nachdem Matthias bereits hoffnungslos nach Punkten zurücklag, wäre es ihm zum Ende des Kampfes fast noch gelungen, den Dritten der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft nach einem Armklemmer zu schultern, doch der routinierte Treptower konnte sich noch vor dem Gong aus der bedrohlichen Rückenlage befreien.

Wegen seiner Gewichtszunahme fordert zur Zeit der dreizehnjährige Tyson Nguyen (85 kg) von Trainer und Betreuer sehr viel Geduld. Müde und lustlos ging er auf die Matte. Selbst im Kampf gegen einen Neuling schwitzte Betreuer Fuentes mehr als sein mehrmaliger Berliner Meister Tyson. Fast hätte Chef Fuentes die „Gelbe Karte“ wegen Reinfrens vom Mattenrand bekommen, da erst erwachte Tyson, holte sechs Punkte Rückstand auf und gewann.

Wenn es am Ende diesmal auch kein Gold gab, waren Trainer und Betreuer zufrieden, daß in dem starken Teilnehmerfeld jeder Tegeler ein Erfolgserlebnis hatte.

Hans Welge

<p>Antike Elfe</p>  <p>Melissa Gülhan (VfL Ringer-Fee) E-Jgd. sehr beweglich sehr verspielt. 100 ATK Verstärkung alle Ringer-Feen</p> <p>0 ATK 200 DEF</p>	<p>Gewitzter Vollstrecker</p>  <p>Marlin Constantin (26 kg) (VfL E-Ringer) mutig mit Beinangriff zerstört alle E-Ringer auf dem Spielfeld Erfolge 2003: 2. TT-Cup, 2. Fritz Hill 03</p> <p>500 ATK 400 DEF</p>	<p>Wilder Kobold</p>  <p>Lukas Welge (10 kg) Erfolge: geboren am 29.12.2002, Gastringer aus Dresden, verdoppelt alle ATK-Constantin-Karten</p> <p>100 ATK 0 DEF</p>
--	--	---

3 Karten des VfL-Kartenspiels „Güres“ zum Ausschneiden und Sammeln! Copyright VfL Abteilung Ringen



Deutschlandpokal Hauptgruppe II

Ein Turnier der ganz besonderen Art wurde für die Paare des TC Blau Gold im VfL Tegel der Deutschlandpokal der Hauptgruppe II Standard, der am 22. November in Schwerin ausgetragen wurde. Insgesamt gingen in der Standardsektion elf Paare aus Berlin an den Start, neun davon stammten aus den blau-goldenen Reihen. Da ließen es sich natürlich einige Schlachtenbummler nicht nehmen, die Aktiven nach Schwerin zu begleiten – und bei einer solchen Masse von Paaren und einem so nahen Turnierort war schnell die Idee geboren, diesmal wieder mit einem eigenen Reisebus die Fahrt anzutreten.

Gemeinsam mit zwei weiteren Berliner Paaren, der Landessportwartin Uschi Stiller sowie den diversen Schlachtenbummlern, von Proviant, einer Blau Gold-Fahne sowie den berühmten blau-goldenen Puscheln ganz zu schweigen, trafen sich die Paare am Samstagfrüh um 8.30 Uhr vor dem Vereinsheim, um 9 Uhr war alles im Bus verstaut, die Fahrt ging los.

Alles? Nein, der heldenhafte Ulrich Lindecke trieb sich noch draußen herum, erfüllte jedoch eine wichtige Pflicht:

Nach den Erfahrungen, die das letzte Mal mit einem rangierenden Bus vor dem Vereinsheim gemacht wurden, beschlossen die Mitfahrenden diesmal, gleich einen Einweiser nach draußen abzukommandieren. Nicht nur, daß Ulli den Bus millimetergenau um die parkenden Fahrzeuge manövrierte, nein: Im Anschluß lotste er Fahrerin Marion sogar wohlbehalten in der verkehrten Richtung durch die Einbahnstraße. Ab der Autobahn ging dann aber alles problemlos. Sogar so problemlos, daß die kalkulierte Fahrzeit um ein Vielfaches unterschritten wurde.

Schon um 11 Uhr standen Bus, Zuschauer und Aktive vor der Schweriner Halle am Fernsehturm. Ärgerlicherweise sollte der Einlaß erst ab 12.30 Uhr erfolgen, und kulant, wie wir die charmanten Schweriner Ausrichter schon von den verschiedenen Ausgaben von „Schwerin tanzt“ kennen, wurden wir auch diesmal wieder behandelt: Uns wurde nahe gelegt, doch einfach die anderthalb Stunden bis zur Hallenöffnung spazieren zu gehen. Immerhin das Gepäck durften wir bereits im Foyer deponieren – warum sich die Paare nicht gleichfalls bis zur Hallenöffnung dort aufhalten durften, ist und bleibt Geheimnis des Veranstalters. Glücklicherweise konnte wenigstens nach nur ungefähr zehn Minuten Fußweg ein Einkaufszentrum ausfindig gemacht werden, in dem die gesamte Truppe ihre Zeit verbringen konnte.

Die Blicke, die den Paaren, die natürlich die Zeit zur Vorbereitung nutzten, zugeworfen wurden, stellten selbst die

in den Schatten, die man normalerweise bei den obligatorischen „Nach-Turnier-McDonald's-Besuchen“ abbekommt. Kein Wunder – dort werden normalerweise keine Wimpern angeklebt oder Haare festgesprüht.

Erfreulich war die Präparation der Halle, die den meisten von „Schwerin tanzt“ her noch in negativer Erinnerung war. Mit an der Decke drapierten Stoffbahnen und stimmungsvollem, warmem Licht war die Halle durchaus eine würdige Austragungsstätte für einen nationalen Titelkampf. Lediglich das Parkett war während des Eintanzens und der ersten Runde noch arg gewöhnungsbedürftig. Das wurde wohl auch Gerhard Ostrowski und Nicole Dietrich zum Verhängnis: Sie überstanden als einzige die Vorrunde nicht. Für alle anderen Paare ging es nach 51 Paaren in der ersten, mit 36 Paaren in die zweite Runde. Eins ist klar: Selten sah man die Paare so entspannt – nicht zu verwechseln mit schlampig – tanzen, selbst notorischen Nicht-Lächlern zog es die Mundwinkel nach oben, wenn sie am blau-goldenen Fanblock vorbeischwebten: Kurzerhand war das Blau Gold-Banner vor zwei Tische gespannt worden, die blau-goldenen Puschel waren aktiviert, und die Lautstärke der Anfeuerungsrufe nahmen es durchaus schon mit der Musik auf.

Von den anderen, weniger stimmungsvollen Fangruppen neidisch beäugt, schrien die Tegeler sechs Paare weiter in die nächste Runde. Schon Schluß war in diesem Fall für Norbert Jäger/Christine Eberhardt, Ulrich Lin-

fotosatz
voigt

Kompetenz
in Medien

Am Borsigturm 9
13507 Berlin

Telefon 030/344 20 82/83
Telefax 030/344 43 00
E-Mail kd-voigt@t-online.de
Leonardo 030/34 90 10 51 (x)

Ihr Partner
von der grafischen Gestaltung
bis zur fertigen Drucksache



INDOORTEAMSPORT

shop

coming home!

Bollestraße 10, 13509 Berlin

Tel. 030/437 78 544, Fax 030/437 78 547

oder im Internet unter www.indoorteamsport.de

Ihr Handball- und Indoorspezialist in Berlin

decke/Manuela Schulze und Lutz & Michaela Niebank.

In der 24er-Runde ging es dann für einige Paare, die sich eigentlich den Einzug ins Semifinale vorgenommen hatten, um die Wurst. Mit besseren Leistungen als je zuvor präsentierten sich in diesem Turnier sowohl Andreas Rosendahl und Claudia Kaminsky als auch Patrick und Sabrina van der Meer. Dennoch sollte es, zum Unverständnis nicht nur der Schlachtenbummler, sondern auch der Trainer, für beide Paare nicht reichen: Platz 17 bzw. Platz 18 standen letztendlich auf der Rechnung. Auch Fabian Lohaus und Anke Gillner konnten den Einzug in die nächste Runde nicht bewerkstelligen.

Lediglich drei Paare aus dem TC Blau Gold hatten Gelegenheit, ihr Können noch im Semifinale unter Beweis zu stellen – und taten dies auch eindrucksvoll. Mit den gezeigten Leistungen hätten sich zumindest Andreas Kindler und Anja Wunsch eindeutig für die Endrunde qualifizieren müssen, doch war für sie nach dem Semifinale genauso Schluß wie für Gert Faustmann mit Alexandra Kley sowie Markus und Johanna Bensch – die Reihenfolge der Berliner Meisterschaft war somit bestätigt. Daß man sich das Finale auch ohne das eine oder andere Paar hätte vorstellen können, war für die drei Semifinalisten sicher nur ein schwacher Trost.

Gefeiert wurde auf der Rückfahrt, die gegen 23 Uhr nach dem Ende der Veranstaltung angetreten wurde, trotzdem. Die mitgebrachten Provianten wurden gründlich vernichtet, und auch diejenigen, die nach dem 18-Stunden-Tag lieber schlafen wollten, mußten das eine oder andere Glas Sekt hinunter kippen. Um 1 Uhr war schließlich das Vereins-

heim wieder erreicht, und was von der Veranstaltung bleibt, ist die Erkenntnis, daß eine solche Fahrt auf jeden Fall wiederholt werden sollte – man wird sehen, welche Veranstaltung sich dafür eignet.

Thorsten Unger

Weihnachtsball 2003

Die Erwartungen waren natürlich hoch – nachdem beim letzten Ball die amtierenden Latein-Weltmeister Franco Formica und Oksana Nikiforova ihre Show präsentierten, waren die Besucher des diesjährigen Weihnachtsballes der Tanzschule Mangelsdorff natürlich gespannt auf die angekündigten Dänen Peter Stokkebroe und Kristina Juel, die im Jahre 2000 immerhin Weltmeister über Zehn Tänze waren. Und sämtliche Erwartungen wurden erfüllt: Das Paar aus dem dänischen Aarhus, das sich mittlerweile auf die Latein-Sektion beschränkt hat, zeigte in zwei Teilen eine Show mit Gänsehaut-Faktor – vor allem die gefühlvolle Rumba veranlaßte das Publikum zu Standing Ovationen.

Eingestimmt auf das Show-Highlight wurden die Ballgäste schon vorher durch eine Show der Mangelsdorff Dance4Fans sowie einer eigens einstudierten Zehn-Tänze-Show von vier Blau

Gold-Paaren. Von 20 Uhr bis 1 Uhr hatten die Ballgäste natürlich auch die Gelegenheit, selber ausführlich das Tanzen zu schwingen.

Thorsten Unger

TC Blau Gold kapert Weihnachtspokal

Mit einer erfreulichen Bilanz beendeten die Tegeler Paare das Tanzsportjahr in Berlin: Beim Weihnachtspokal des TC Brillant ertanzte sich die Tanzabteilung des VfL Tegel zwei 1., zwei 2. und einen 3. Platz.

Insgesamt standen blaugoldene Tänzer achtmal im Finale. Schon in der B-Klasse konnten sich Hartmut Klötzer und Tanja Steckling über einen 2. Platz freuen. In der A-Klasse ertanzten sich Lorne Meyer und Simone Braunschweig den ersten Tegeler Sieg des Abends, Robert Unger/Miriam Thamm auf Platz fünf sowie Sven Tschirley/Dorothea Rochusch auf Platz sechs erreichten ebenfalls die Endrunde. In der abschließenden S-Klasse konnten sich Lorne und Simone als mitanzehende Sieger noch einen 3. Platz sichern; der Sieg ging an Sven Balcerzak und Birgit Kettner, zweite wurden Thorsten Unger/Vera Küster. Auf den 5. Platz kamen Norbert Jäger/Christine Eberhardt. (Komplette Ergebnisse: www.tc-brillant.de)



Thorsten Unger

Tisch- tennis



Weihnachtsfeier 2003

Fünf Tage vor Heiligabend stieg im Tile-Brügge-Weg die Weihnachtsfeier der TT-Abteilung. Unsere Sportwartin Elke organisierte den bunten Tisch mit Punsch, Glühwein und jede Menge Leckereien; super gemacht, Elke!

Die Leitung des Schleifchenturniers stellte mich vor mittlere Probleme, da erfreulicherweise sehr viele Teilnehmer mitspielten (ca. 60), diese sich aber zum großen Teil nicht kannten. Dies kommt daher, da viele nur Dienstag/Donnerstag trainieren, andere nur Montag/Freitag. Gleichzeitig war dies aber auch sehr interessant, da sich so viele Tegeler Tischtennispieler kennenlernen konnten, die sich sonst nie sehen.

Aufgrund der organisatorischen Probleme und der Tatsache, daß Spieler je-

derzeit ein- und aussteigen konnten, war eine abschließende Siegerehrung nicht möglich. Trotzdem war es eine gelungene vorweihnachtliche Feier, bei der alle viel Spaß hatten; auch der Wunsch, eine solche Veranstaltung etwas häufiger durchzuführen, wurde häufiger geäußert.

Weitere Bilder zur Weihnachtsfeier sind im Forum unter VERANSTALTUNGEN auf der Homepage der Tischtennisabteilung www.vfl-tegel-tt.de zu finden.

Frank Koziolok



Der Klassenerhalt würde reichen

Die zweite Herrenmannschaft hat als erklärtes Saisonziel den Klassenerhalt. In der letzten Saison ist die Mannschaft erfolgreich aufgestiegen und bekam aus der 1. Mannschaft Andi und Marco als Verstärkung. Da auch die 1. und die 3. Mannschaft letzte Saison den Aufstieg schafften und wir kaum Zugänge hatten, ist es bekanntermaßen für diese drei Mannschaften schwer sich zu halten. Während es bei der 3. Mannschaft mittlerweile recht gut aussieht, muß die zweite sich nach der Hinserie deutlich steigern, um noch eine Chance auf den Klassenerhalt zu haben. Wir haben aber den nötigen Optimismus und hoffen, daß mit vereinten Kräften und mit ein wenig Hilfe spielstarker Ersatzspieler der drohende Abstieg noch abgewendet werden kann. Drückt uns die Daumen!

Marco Hafke

Ergebnisse der Berliner Meisterschaften

Sarah-Madeleine Schrödter

1. Platz Doppel A-Schülerinnen (mit Sabine Vogelsang)
1. Platz Mixed A-Schüler (mit Sebastian Stürzebecher – Spandauer TTC)
5. Platz im Einzel A-Schülerinnen (Viertelfinale)
3. Platz Doppel Mädchen (mit Nikola Tesch)

Sabine Vogelsang

1. Platz Doppel A-Schülerinnen (mit Sarah-Madeleine Schrödter)
5. Platz im Einzel (Viertelfinale)
3. Platz Doppel Mädchen (mit Jennifer Schmidt – CfL)
5. Platz Mixed Jugend (mit Eric Osbar – Hertha BSC)

Nikola Tesch

3. Platz Doppel Mädchen (mit Sarah-Madeleine Schrödter)
5. Platz Mixed Jugend (mit Paul Hillebrand – Hertha BSC)
5. Platz im Einzel Mädchen (Viertelfinale)

Alexander Wrobel

3. Platz Mixed A-Schüler (mit Jennifer Schmidt – CfL)
5. Platz Doppel A-Schüler (mit Daniell Kosores – Tempelhof-Mariendorf)

Herzlichen Glückwunsch!

Berichte, Bilder, weitere Ergebnisse gibt es wie immer unter www.vfl-tegel-tt.de

Frank Koziolok



Sarah M., Sabine

Sabine, Jennifer, Sarah M., Nikola

Alex, Jennifer



(von links) Marco Hafke, Kevin Voigt, Andi Krensel, Manuel Verch, Robert Hofmann, Klaus Wein

Übrigens...

- ist für die Tegel Open geplant, auswärtige Vereine für einen Wettkampf in verschiedenen Disziplinen einzuladen.
- sind von den Vereinshemden noch viele erhältlich. Wer noch eines braucht, bitte bei Helga melden.
- läuft die Vorbereitung für die Tegel Open bereits. Wer in einer der fünf Vorbereitungsarbeitskreise (Allgemeine Organisation, Planung Einladungsturnier, Imbiß, Tegel-internes Abteilungsturnier, Breiten-sportturnier für Firmen/Verbände) mitmachen will, sollte sich bei einem Vorstandsmitglied melden.
- kann jede Abteilung des VfL Tegel ein Vierer-Team zu einem internen Abteilungsturnier (Samstag, 22. Mai) im Rahmen der Tegel Open melden. Trainingsmöglichkeiten bestehen am Dienstag und Donnerstag im Tile-Brügge-Weg 63 von 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr.
- sollte sich jeder, der bei Turnieren mitspielen will, auf einer speziellen Liste am Schwarzen Brett in der Halle eintragen (oder im Forum unter Turniere).
- hat die 1. Damen mit dem 1. Platz in der Oberliga nach der Hinserie gute Voraussetzungen, um direkt in die Regionalliga aufzusteigen.
- wurden Sarah-Madeleine Schrödter, Sabine Vogelsang und Nikola Tesch vom Berliner Jugendausschuß für die Norddeutsche Einzelmeisterschaft am 31.1./1.2.2004 in Bremen nominiert.
- sollte jeder, der bei einem Turnier betreut werden möchte, persönlich auf den bevorzugten Betreuer zugehen und ihn fragen (auch Erwachsene). Mittlerweile gibt es genügend potentielle Betreuer.

Frank Koziolk

NEU!

Wir sind drin!

Besucht uns
mal im
Internet!



Turnen



Vereinsmeisterschaften der Turnabteilung

Unsere diesjährige Vereinsmeisterschaft fand am 16. November 2003 in der Sporthalle Hatzfeldtaallee statt. Von den 32 gemeldeten Turnerinnen sind 26 an den Start gegangen, und bei den Turnern waren es auch nur noch 5 Starter. Leider haben in diesem Jahr wieder unsere Männer gefehlt.

Geturnt wurde in den Leistungsstufen B5-B10. Die Neueinsteiger zeigten ihre ersten Kürübungen und die Liga-erfahrenen Turnerinnen präsentierten solide Leistungen.

Hervorheben möchte ich, daß vier Turnerinnen über 30 Punkte erturnten. An allen Geräten im weiblichen Bereich be-

stand das Kampfgericht aus drei BTB-Kampfrichterinnen.

Bei den Turnern konnten wir leider nur fünf Geräte bewundern, da niemand in der Lage war, die Ringe aufzubauen. Zudem hatten wir auch nur einen männlichen Kampfrichter trotz aller Bemühungen.

Gleichzeitig möchte ich Danke sagen an die wenigen Helfer, die zum Geräte-transport pünktlich am vereinbarten Treffpunkt erschienen und tatkräftig zu- packten.

Vereinsmeisterin wurde Liane Kijewski. Vereinsmeister wurde Andreas Dahms. Herzlichen Glückwunsch an die beiden.

Heike Krüger

Ergebnisliste

Frauen

1. Liane Kijewski	35,65 Pkte.
2. Benita Roeser	34,65 Pkte.
3. Anke Schygulla	18,25 Pkte.

Jugend

1. Victoria Frühling	33,50 Pkte.
2. Annika Schumann	31,15 Pkte.
3. Christine Zuch	15,25 Pkte.
4. Manuela Schmitt	12,45 Pkte.

Schülerinnen Jahrgang 90

1. Melanie Stange	28,05 Pkte.
2. Judith Kunze	25,70 Pkte.

Schülerinnen Jahrgang 91

1. Janine Dräger	28,00 Pkte.
2. Katrin Glaß	21,95 Pkte.
3. Jelka Bandomer	19,35 Pkte.
4. Heike Froese	19,00 Pkte.
5. Anita Froese	16,95 Pkte.

Schülerinnen Jahrgang 92

1. Helena Enders-Seidlitz	19,95 Pkte.
2. Antonia Ziemann	17,05 Pkte.
3. Carolin Sasse	15,80 Pkte.

4. Xenia Ringel	15,70 Pkte.
5. Sarah Bobusch	15,30 Pkte.
6. Elena Mikkeleitis	10,80 Pkte.

Schülerinnen Jahrgang 93

1. Anita Perbandt	24,95 Pkte.
2. Clarissa Roeser	21,60 Pkte.
3. Alessandra Penaverde	12,45 Pkte.
4. Tabea Machnik	11,20 Pkte.

Schülerinnen Jahrgang 94

1. Janica Belza	26,85 Pkte.
2. Laura Jungermann	21,25 Pkte.

Jugend Jahrgang 87

1. Matthias Matt	22,00 Pkte.
------------------	-------------

Schüler Jahrgang 89

1. Andreas Dahms	29,20 Pkte.
------------------	-------------

Schüler Jahrgang 91

1. Julian Schumann	25,90 Pkte.
2. Dominic Belza	24,90 Pkte.

Schüler Jahrgang 94

1. Jan-Phillipp Burmann	20,80 Pkte.
-------------------------	-------------

Heike Krüger

Evergreen am Dienstag

Dienstagabend, 18 Uhr freue ich mich schon auf die fitten, stets gut gelaunten Turnerinnen und Turner „Wir-um-50“. Sie sitzen schon fröhlich plaudernd und erwartungsvoll auf der Schwebelbalkenbank. Natürlich hat es dem einen oder anderen Überwindung gekostet zum Turnen zu kommen, besonders wenn es draußen so trüb und naßkalt ist. Aber nur selten läßt jemand unsere gemeinsame Sportstunde ausfallen.

Sobald die Musik ertönt, nehmen alle Teilnehmer/innen ihren Platz ein und die Füße bewegen sich von ganz allein. Kein Schritt ist zu kompliziert, daß er nicht doch noch erlernbar wäre. Wir halten schließlich nicht nur unseren Körper, sondern auch unseren Geist fit. Wir können natürlich auch über uns selbst lachen, wenn es mal nicht so klappt.

Wir beginnen unsere Stunde stets mit einem 12–15 Minuten dauernden Aufwärmtraining. Der Körper wird dabei langsam auf die anschließende Belastung der Stunde vorbereitet. Die Körpertemperatur und die Herzfrequenz werden erhöht. Spätestens nach dieser Aufwärmphase hat keiner mehr seinen Pullover an. Es schließt sich eine Herz-Kreislaufphase von 10 bis maximal 15 Minuten an. Wir wollen es doch mit dem Schwitzen nicht übertreiben. Aber



Weihnachtsfeier im Vereinsheim

unsere anschließenden Kräftigungsübungen, insbesondere für die Rumpfmuskulatur, müssen schon sein. Auch wenn die Kräftigungsübungen manchmal ganz schön anstrengend und schweißtreibend sind, heißt es lächeln, atmen, Brust raus und durchhalten. Wir sind doch keine „Schlappis“!

Am schönsten ist es aber am Ende der Stunde, wenn wir uns dehnen, recken, stretchen und entspannen. So fit schau-

en wir gelassen in die Zukunft und freuen uns schon auf die nächsten 20 Jahre und unseren Kurs „Wir fitten um 100“.

Am letzten Dienstag vor dem Weihnachtsfest hat die „50-plus-Gruppe“ zugunsten der Weihnachtsgans auf die Mobilisation und Muskelarbeit verzichtet. Endlich fanden wir Gelegenheit, mal ausgiebig zu quatschen, und ich erhielt einen Geheimtipp gegen trockenes Haar.
Gaby Westphal

Stromausfall durch Wasserkocher

Schade eigentlich, daß keiner unserer Spieler, nach mehrmaligem Befragen, ein paar Zeilen fürs Nachrichtenblatt schreiben wollte. So hätte keiner erfahren, daß ein Wasserkocher für einen Stromausfall sorgte.

Das Turnier im November war wieder gut organisiert – immerhin schon das 12. unter Günters Leitung. Alle 16 Spieler unserer beiden Mannschaften hatten das Buffet gut bestückt, ebenso Monika, Uschi und Jürgen, unsere Ehemaligen, die jedes Jahr als Ober-Schiri und „Mädchen für alles“ dabei sind. Vielen Dank!

Uschis Kaffeemaschine streikte, und so hatten wir nur einen Wasserkocher, um für ca. 60 Volleyballer Kaffee und Tee zuzubereiten. Damit war das Gerät wohl überfordert und löste alsbald einen Kurzschluß aus. Glücklicherweise waren „nur“ die Toiletten- und Duschräume sowie die Flure dunkel, in der Halle konnte der Spielbetrieb ungestört weitergehen. Nach etwa 45 Minuten

konnte der Hausmeister dem Spuk ein Ende bereiten.

Ansonsten war es eine gelungene Veranstaltung. Neben den drei Mannschaften aus Lüneburg waren dieses Jahr zum 1. Mal die „Volleyfanten“ aus Halle/Saale dabei.

Danke an Günter und alle Helfer: Gabi und Hans-Dieter mit Miriam, die die Ergebnisse am Laptop verarbeiteten und die Urkunden erstellten sowie Karin, die wieder die Preise für die Siegerehrung besorgte.

Danke auch an unseren Präsidenten, der am Nachmittag mal kurz reinschaute.

Abschließend die erzielten Plazierungen:

1. Wartenberger Klappstühle
2. Mixed Pickles Lüneburg
3. TSV Adendorf
4. VfL Tegel I
5. VfL Lüneburg
6. Volleyfanten
7. Tuspo
8. VfL II
9. VfB Hermsdorf

Sabine Bojahr

Ein Kinder-Musical?

Es kamen sehr viele und die waren gespannt, was das „Sternenland in Kinderhand“ ihnen bescheren würde.

Gesehen wurden Kinder ab ca. 3 Jahren (!), Eltern, Trainer, Übungsleiter und Freunde der Berliner Turnerjugend.

Eine große Begeisterung war zu erkennen, als das erste Bild vor der Bühne für die allgemeine Einstimmung sorgte. Choreographiert von Carola, Andrea und Barbara Noack haben ca. 200 Kinder aus verschiedenen Berliner Vereinen, darunter 50 vom VfL Tegel, für große Stimmung gesorgt. Nach mitreißender Musik vom Kinderlieder-Interpreten Volker Rosin war die Großraumvorführung sehr wirksam, zum Mitsingen und Mitklatschen. Voller Begeisterung, so konnte allgemein festgestellt werden, war es ein Höhepunkt bereits vor dem Kinder-Musical. Begeisterung pur!

Nun war die Spannung groß, was da noch kommen würde. Vorhang auf. Zwei super tolle Break-Dancer – leider ohne Musik... Warum das? Dann stell-

te sich die Band vor. Für meine Empfindung war die Musik für ein Kinder-Musical, besonders auch für kleinere Kinder, nicht so geschickt ausgewählt. Aber umso mehr die vielseitigen Vorführungen des kunstradfahrenden Kuriers. Warum nicht auf einem BMX-Rad?

Ein Stück, verpackt mit hochkarätiger Akrobatik, Gymnastik und Turnvorführungen. Exzellent, was Kinder, Jugend-

liche und Erwachsene auf der Reise ins Weltall, auf den Planeten Mars, Jupiter und Saturn sowie auf dem Mond und der Milchstraße so alles erlebten – erturnten!

Fürs Auge ein Leckerbissen! Und die Musik? Na ja

Und ein schönes Bild rundete die Veranstaltung ab. Die vielen Kinder unserer Berliner Vereine der Großraumvor-

führung hatten vor der Bühne auf ihrer Bodenfläche verdientermaßen die besten Plätze.

Ein Kinder-Musical für eher größere Kinder (ca. 8 Jahre), was allerdings vorher bekanntgegeben werden sollte.

Ein Vater zweier Töchter (fast 2 und 4 Jahre) eines Nordberliner Großvereins, der selbst im Kinder- und Jugendbereich lange tätig war

Für alle ein tolles 2004

Ich hoffe, daß alle „meine“ Kinder und natürlich auch die Eltern ein wunderschönes Weihnachtsfest hatten und gut im Neuen Jahr angekommen sind.

Mein erstes ÜL-Jahr ist nun Vergangenheit und schöner Abschluß waren die Weihnachtsfeiern. Wir haben den Wunschzettel mit den Füßen geschrieben, mit Text konnten auch alle Eltern mit uns die Weihnachtsbäckerei singen, wir haben uns selbstgebackene Plätzchen schmecken lassen und hatten viel Spaß.

Besondere Freude hatten wir, als der Weihnachtsmann in der Mirastraße den Weg übers Dach nehmen wollte und von oben auf uns herabgeblickt hat. Durch unser Rufen hat

er dann den richtigen Weg gefunden. In seinem schlaun Buch waren alle Kinder aufgeführt, die be-

schenkt werden sollten. Er hatte keinen vergessen – unser Kilian hat das genau überprüft.

Danke lieber Weihnachtsmann – wir hätten Dich im Dezember 2004 gerne wieder!

Auf diesem Wege möchte ich allen für die vielen lieben und auch süßen Aufmerksamkeiten danken. Die Süßen haben mitgeholfen, daß trotz Kurzhaarfrisur die Waage noch immer nach rechts ausschlägt.

Ich wünsche uns für 2004 weiterhin so viel Spaß, meinen Tegel-Süd-Kindern einen schönen ersten gemeinsamen Wettkampf und meinen Eltern-Kind-Gruppen viel Freude beim gemeinsamen Singen, Spielen und Turnen.

*Eure Hella
Grundschok*



Senioren-Tagesfahrten der Turnabteilung

Im Jahr 2003 boten wir wieder sieben Fahrten ins engere und weitere Umland von Berlin an. Egal wohin es ging, die Fahrten waren immer gut besucht und die Stimmung im Bus war stets angenehm.

Ich habe einmal unsere Mitgliederstatistik durchgesehen und festgestellt, daß von unseren Mitgliedern – 70 Jahre und älter – über 50% an unseren Fahrten regelmäßig teilnehmen. Das hat uns sehr gefreut, denn für diese Altersgruppe haben wir ja diese Fahrten ins Leben gerufen.

Aber Ihr wollt jetzt bestimmt wissen, ob wir auch in diesem Jahr wieder auf Tour gehen. Wir haben unseren Terminkalender befragt, den Atlas angeschaut, um zu sehen, wo wir noch nicht waren. Und siehe da, wir haben Orte gefunden, wir sind fündig geworden.

Aber wohin es geht, wird noch nicht verraten. Ihr erfahrt heute erst die Termine, damit auch Ihr planen könnt.

Wir starten am Dienstag, dem 6. April, um 8 Uhr vom Vereinsheim Richtung Burg (bei Magdeburg).

Und hier für Euren Terminkalender die Daten der anderen sechs Fahrten:

Dienstag, 11. Mai 2004

Dienstag, 22. Juni 2004

Dienstag, 17. August 2004

Dienstag, 14. September 2004

Dienstag, 19. Oktober 2004

Dienstag, 7. Dezember 2004

Nun hoffen wir nur noch auf schönes Wetter.

Helga und Hans Kieser



Allen VfLern, die an meinen Geburtstag gedacht haben und mich mit Besuch, Glückwünschen und Blumen erfreut haben, sage ich ganz herzlich DANKE SCHÖN.

Irma Paul

Uhrmachermeister Service

Juwelier Warbinek

Gorkistr. 5
13507 Berlin
am Tegel-Center
Tel 030/433 78 63
Fax 030/434 014 17



• WMF
Bestecke
• DUGENA
Fachgeschäft

www.warbinek.de

Wettkampfergebnisse Turnen männlich 2. Halbjahr 2003 Deutsche Mehrkampfmeister- schaft in Ludwigshafen/Rhein 20./21.9.2003

Deutscher Sechskampf (Turnen:
Boden, Barren, Reck; Leichtathletik:
Weitsprung, Sprint und Kugelstoßen)

Andreas Dahms
männl. Jugend 13–14 Platz 5

Julian Schumann
männl. Jugend 12 Platz 33

Allgemeiner Schüler- und Jugend- Turnwettkampf BTB 1.11.2003

WK E Jahrgang 95 und jünger:

Platz 2: Bosse Wenck (98)
Marc-Hendrik Burmann (98)
Lukas Weber (95)
Lennart George (95)

WK D Jahrgang 93 und jünger:

Platz 3: Lucas Baer (95)
Jason Terschüren (94)
Jan-Philipp Burmann (94)

Freundschaftswettkampf TUS-Lichterfelde, Hamburg, VfL Tegel 15.11.2003

Alle Jahrgänge wurden vom gleichen
Ausgangswert gewertet, deshalb
keine Jahrgang-Einteilung

1. Platz TUS-LI 1
2. Platz Hamburg 1
3. Platz Hamburg 2
4. Platz VfL Tegel:
Jan-Philipp Burmann (94)
Marc Schulz (94)
Julian Schumann (91)
Dominic Belza (91)
Andreas Dahms (89)
5. Platz TUS-LI 3
6. Platz TUS-LI 2

Vereinsmeisterschaft VfL Tegel 16.11.2003 (Siehe Extrabericht)

Mannschaftswettkampf A3 Mäd- chen und Jungen BTB 22.11.2003

Boden, Reck, Minitramp,
Hindernislauf:

Mädchen Jahrgang 95 und jünger:

3. Platz Nina Kühn (96)
5. Platz Pia Mohr (96)
19. Platz Lisa Wenck (98)

Jungen Jahrgang 95 und jünger:

16. Platz Kennet Schöpflin (98)
18. Platz Simon Schöpflin (98)
19. Platz Niils Kühn (98)

Mannschaftswertung Platz 4 von 6

Herzlichen Glückwunsch allen
Aktiven!

Astrid Schumann

Handball



Endspurt im alten Jahr und gelungener Start in 2004

Zum Jahresende hat sich die 1. Männer der SG PSV/VfL Tegel deutlich gesteigert. Bei wichtigen Spielen gelang es ihnen, die sogenannten „big points“ zu machen.

So zum Beispiel im Auswärtsspiel gegen TSV Marienfelde, das am 16.11.03 mit 24:23 gewonnen wurde. Dem Tabellenführer Wusterwitz mußten sich die „Renner-Männer“ dann, nach hervorragendem Spiel, auswärts mit 29:30 geschlagen geben.

Dafür durfte aber der ESV Frankfurt/O. ohne die begehrten Punkte am 29.11.03 wieder nach Hause fahren, denn nach dem Abpfiff stand es 34:30 für Tegel.

Das letzte Match in 2003 fand am 13. Dezember in der Hatzfeldtallee statt. Die Tegeler bescherten sich nach einem nervösen Spiel selbst. Gegen die SG Narva Berlin holten sie die zwei Punkte mit einem 32:31 Sieg, um anschließend zur Weihnachtsfeier aufzubrechen.

Fest steht, daß die Handballfähigkeiten trotz der Weihnachtstage, und sicherlich dem einen oder anderen Festbraten, nicht gelitten haben. Zum ersten Spiel in 2004 mußte die 1. Männer gleich auswärts gegen den Ludwigsfelder HC antreten. Obwohl die Fan-Unterstützung für Ludwigsfelde traditionell groß ist, konnten die beiden Punkte mit einem 29:26 Sieg nach Berlin entführt werden.

Allerdings ist im neuen Jahr auch ein Abgang zu verzeichnen. Christian Riedel spielt mit sofortiger Wirkung für die Reinickendorfer Füchse, um dort u. a. den verletzten Marc Pieper zu ersetzen. Aber Trainer Axel Renner wird es mit einem Kader schon kompensieren.

Noch ein kurzer Ausflug in den weiblichen und den Jugendbereich.

Die 1. Frauen belegen zur Zeit mit 10:2 Punkten den 2. Platz in der Kreisklasse A. Die 2. Frauen liegen ebenfalls auf dem 2. Platz mit 13:3 Punkten hinter Hermsdorf/Waidmannslust in der Kreisklasse B. *melle*

Männlich C

PSV/VfL Tegel I, Oberliga

1. Platz ungeschlagen mit 20:0 Punkten

Männlich C

PSV/VfL Tegel II, Landesliga

5. Platz mit 9:9 Punkten

Männlich C

PSV/VfL Tegel III, Stadtliga A

6. Platz mit 4:10 Punkten

Männlich C

PSV/VfL Tegel IV, Stadtliga B

4. Platz mit 6:6 Punkten

Männlich D

PSV/VfL Tegel II, Stadtliga A Hinrunde

1. Platz mit 16:0 Punkten

Männlich D

PSV/VfL Tegel III,

Stadtliga C Hinrunde

6. Platz mit 6:8 Punkten

Weiblich B

Landesliga

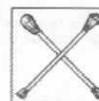
6. Platz mit 11:11 Punkten

Weiblich C

Stadtliga B

3. Platz mit 6:6 Punkten

Twirling Majoretten



Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier war wieder eine sehr gelungene harmonische Veranstaltung mit über 100 Teilnehmern. Das heißt, daß nahezu alle Mädchen mit Familienangehörigen dabei waren.

Unsere Mädchen haben sich wieder eine tolle Darbietung für den Vorstand und die Gäste ausgedacht. Alle Achtung!!

Auf den Vorstand wartete dann noch eine super Überraschung, jeder bekam nämlich einen Gutschein für zwei Personen für einen Wellness-Tag im Euro-pacenter.

Da alle leckere Sachen für ein Buffet mitbrachten, war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dank an alle Spender!

Seit der Umstrukturierung der Trainingsgruppen vor etwa drei Monaten wird die C-Gruppe auch intensiv von **Ronja Donwen, Maïke Sommerfeld** und **Carina Schulz** unterstützt. Leider haben wir auf der Weihnachtsfeier versäumt, ihnen dafür „dankeschön“ zu sagen, deshalb an dieser Stelle: **Danke an Euch drei, daß Ihr Euch so für die Gruppe einsetzt!**

Euer Vorstand

Borchert Borchert

DACH + FASSADE DACH + FASSADE
Baustoff - Fachhandel Baustoff - Fachhandel

Als Groß- und Einzelhändler sind wir die Spezialisten für:

- ▼ Tondachziegel
- ▼ Innenausbau
- ▼ Betondachsteine
- ▼ Eternit Well- und Dachplatten
- ▼ VELUX-Dachflächenfenster
- ▼ Vollwärmeschutz
- ▼ VELUX-Sonnenschutz
- ▼ Riemchen / Klinker
- ▼ Zink - und Kupferinne
- ▼ Verzinkte Dachfenster
- ▼ Metalldächer
- ▼ Schneefanggitter
- ▼ Schalungen, Dachlatten
- ▼ Naturschiefer
- ▼ Bitumenschindeln/-bahnen
- ▼ Werkzeuge / Arbeitskleidung
- ▼ Dämmstoffe
- ▼ Hochbau
- ▼ Dörken-Abdeckplatten hochwertig, UV-stabilisiert

13507 Berlin-Tegel, Seidelstraße 31 · Tel. (030) 435 604 - 0
16727 Velten, Berliner Straße 5 · Tel. (03304) 39 56 - 0

www.borchert-berlin.de

Judo



Winterturnier BCB

Am 16.11.2003 nahmen wir mit 24 Judokas beim diesjährigen Winterturnier des BCB teil, leider ist Yves nicht erschienen.

Es wurden gute Wettkämpfe gezeigt, die Plazierungen lassen uns hoffen.

Als **Bester Techniker** wurde Bastian mit einem Preis ausgezeichnet.

Unsere Kämpfer/innen belegten insgesamt: 3x 1. Platz, 5x 2. Platz, 13x 3. Platz und 1x mal den 5. Platz. Dazu herzlichen Glückwunsch von uns.

Euer Trainerteam

Gerhard, Ralf, Stephan, Claudia, Bertram und Schaarschi



U11 m		kg	Jahrgang	
Krain	Lucas	38	94	1. Platz
Große	Stefan	38	94	3. Platz
Koch	Tom	32	94	3. Platz
Drollmann	Bastian	29	94	1. Platz Bester Techniker
Schmied	Robin	26	95	3. Platz
Dubisch	Yves	29	93	nicht erschienen
U13 m				
Driller	Maximilian	35	92	3. Platz
Galinsky	Mathis	35	91	3. Platz
Karwecki	Macel	38	92	3. Platz
Fischer	Yannis	60	91	1. Platz
Templiner	Jonas	32	91	2. Platz
Henning	Philipp	46	91	3. Platz
Molavipour	Janjar	35	92	2. Platz
U9 w				
Lebreton	Catherine	20	96	3. Platz
Svrcek	Clara	22	96	5. Platz
Schüssler	Jaqueline	19	96	3. Platz
U11 w				
Lebreton	Melanie	33	95	3. Platz
Brandis	Viktoria	28	94	3. Platz
Schmidt	Laura	40	93	2. Platz
Schliebs	Laura	30	93	2. Platz
U13 w				
Skaetsch	Jennifer	57	91	1. Platz
Hellwig	Josefine	33	92	2. Platz
Czerny	Anika	33	92	2. Platz
Schneider	Anielle	44	92	3. Platz

Dan-Verleihungen

Unser langjähriges Mitglied „Pepi“ Krumm und immer noch aktiv, hat vom DDK den

4. DAN verliehen bekommen.

Unserem Ehrenmitglied Günter Rome-nath und seit 21 Jahren **Sportdirektor** beim Deutschen Judo Bund, wurde an-läglich einer Mitgliederversammlung des DJB in Lübeck der **8. DAN** verlie-hen.

Günter scheidet am 31.1.2004 aus Al-tersgründen beim DJB-Präsidium aus.

Herzlichen Glückwunsch von den Mit-gliedern der Judoabteilung!!!

Schaarschi

Dankeschön

Alle Trainer möchten sich recht herzlich für die zu Weihnachten überreichten Geschenke und Aufmerk-samkeiten bei allen Kindern und Eltern bedanken.

Für das Trainerteam

Schaarschi

Groß-Turnier in Stettin

Nach langer Diskussion – fahren wir oder fahren wir nicht – haben sich doch 15 Kinder zum Wettkampf gemeldet.

Ein Kind hat den Termin verpaßt, es stand Sonntag vor der Tür, am Treffpunkt.

Wir haben in Szczecin unsere Partner aus Mielno getroffen (Herbsttrainingslager), die Freude war groß und die Freundschaften haben sich noch vertieft.

Bei dem Judo-Turnier in Szczecin waren 300 Teilnehmer aus 18 Vereinen am Start. Es war ein sehr starkes Turnier.

8 Jungen und 6 Mädchen vom VfL Tegel waren am Start. Keine Platzierung bei den männlichen Judokas. Janjar, Max, Mark und Kevin haben je einen Kampf gewonnen.

Bei den Mädchen konnte sich unser Neuzugang **Anika Czerny** sehr gut in Szene setzen, denn sie gewann alle ihre vier Kämpfe mit guten Techniken und belegte den **1. Platz**.

Jennifer Skaetsch und **Sandra Hofert** belegten in ihrer Gewichtsklasse mit je einem Sieg den **3. Platz**.

Herzlichen Glückwunsch!

Eine Bemerkung von Gerhard zu diesem Turnier: „So wie man trainiert, so erntet man“ – „Ohne Fleiß, keinen Preis“.

Mit sportlichem Gruß

Das Trainerteam
Raif, Bertram, Gerhard



Vereinsstatistik

Stand 1. 1. 2004

Altersgruppen	Geschlecht	Abteilung		KE	KOR	LA	PRS	RI	TA	TE	TT	TU	TW	KSA*	Gesamtergebnis
		HA	JU												
00–06 Jahre	m	7	6	0	0	11	0	1	1	0	0	50	0	55	131
	w	2	3	0	0	5	0	0	5	0	1	99	0	64	179
00–06 Jahre Ergebnis		9	9	0	0	16	0	1	6	0	1	149	0	119	310
07–14 Jahre	m	46	55	9	0	42	3	11	10	26	37	27	0	1	267
	w	31	2	2	0	32	6	5	30	13	15	195	17	4	382
07–14 Jahre Ergebnis		77	87	11	0	74	9	16	40	39	52	222	17	5	649
15–18 Jahre	m	11	4	4	0	1	0	0	2	21	17	7	0	0	67
	w	9	1	2	0	1	0	0	6	11	2	12	14	1	59
15–18 Jahre Ergebnis		20	5	6	0	2	0	0	8	32	19	19	14	1	126
19–20 Jahre	m	5	0	2	0	0	0	0	5	3	1	0	0	0	16
	w	1	0	0	0	0	2	0	8	3	2	8	4	1	29
19–20 Jahre Ergebnis		6	0	2	0	0	2	0	13	6	3	8	4	1	45
21–26 Jahre	m	20	2	1	0	1	1	2	21	5	2	2	0	0	57
	w	13	2	1	0	0	0	0	24	6	4	12	7	2	71
21–26 Jahre Ergebnis		33	4	2	0	1	1	2	45	11	6	14	7	2	128
27–40 Jahre	m	22	13	12	0	9	2	10	46	18	28	27	0	4	191
	w	9	9	0	0	7	0	1	39	9	10	60	0	43	187
27–40 Jahre Ergebnis		31	22	12	0	16	2	11	85	27	38	87	0	47	378
41–50 Jahre	m	11	20	6	3	9	0	1	25	15	5	16	1	6	118
	w	1	3	1	1	5	0	1	29	12	3	35	3	41	135
41–50 Jahre Ergebnis		12	23	7	4	14	0	2	54	27	8	51	4	47	253
51–60 Jahre	m	13	6	4	10	10	0	5	28	39	2	17	0	8	142
	w	3	1	0	2	13	0	0	28	33	2	79	1	53	215
51–60 Jahre Ergebnis		16	7	4	12	23	0	5	56	72	4	96	1	61	357
61–?? Jahre	m	7	8	2	72	30	0	2	35	48	11	27	0	25	267
	w	0	1	0	16	14	0	0	28	25	1	162	0	83	330
61–?? Jahre Ergebnis		7	9	2	88	44	0	2	63	73	12	189	0	108	597
Gesamtergebnis		211	166	46	104	190	14	39	370	287	143	835	47	391	2843

* Kurzzeit-Sport-Angebote

Jugend



Wieder Theater im VfL Tegel !!

Die Jugendabteilung hatte unsere ganz Kleinen zur Märchenstunde und die etwas größeren zu einem Theaterstück in unser Vereinsheim eingeladen.

Bewußt hatten wir bei der Einladung zwei verschiedene Altersgruppen zu verschiedenen Zeiten gebeten.

Die „Zwerge“ wurden mit einer Märchenstunde unterhalten, bei der sie in die Geschichte mit einbezogen wurden. Bei farbigen Lichtern saßen die Kinder gebannt lauschend auf dem Boden, um sofort ihre Kommentare abzugeben.

Die Märchenerzählerin hatte sogar einen verzauberten, lebenden Drachen in Form eines Border Collies mitgebracht, der pausenlos gestreichelt werden wollte.

Im Anschluß an die Märchenstunde hatten die Kleinen die Gelegenheit nach Hause zu gehen, um den „Großen“ Platz zu machen.

Ein Theaterstück gespielt von zwei Personen, die in sechs verschiedenen Rollen schlüpften, folgte und zog auch sofort die größeren Kinder in ihren Bann.

Es war ein auch für die erwachsenen Zuschauer unterhaltsamer Nachmittag, an denen ca. 100 VfL-Kinder teilnahmen.

Ralf Detka

Bowling und sonstiges

Wie seit drei Jahren, lud die Jugendabteilung wieder zum Bowling in den Hallen am Borsigturm ein, und über 230 Kinder und Jugendliche kamen. Wir hatten die Kids in zwei Altersgruppen geteilt, so daß jeder zwei Stunden Gelegenheit zum Bowlen hatte.

Die Veranstaltungen unserer Jugendabteilung erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Wir, die Jugendwarte, würden uns freuen, wenn auch aus den Reihen unserer Kinder und Jugendlichen Vorschläge für weitere Veranstaltungen kämen. Alle Abteilungen hatten sich per Email bei mir angemeldet. Eure Vorschläge schickt doch auch wieder an r.detka@berlin.de

Besteht bei euch z.B. Interesse an einem betreuten Hausaufgabenzirkel? Wir würden bei entsprechender Nachfrage gerne einen für euch einrichten.

Eure Jugendabteilung



Gastronomie des VfL

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
18.00 – 1.00 Uhr

Sonntag
10.00 – 17.00 Uhr

Sportvereine
Für alle ein Gewinn



Die Abteilungen

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Gesundheitssport (PRS)

1. Vors.: Sascha Mattheis, ☎ 91 74 38 90
2. Vors.: Cindy Sehmsdorf, ☎ 94 38 02 95
Kassenwart: Jörg Thiele, ☎ 0174/796 67 03
Sportwart: Sebastian Klöckner, ☎ 69 51 66 34
Jugendwartin kommissarisch:
Antonia Geisler, ☎ 47 55 01 55

Handball

1. Vors.: Axel Renner, ☎ 0173/103 63 71
2. Vors.: Thomas Selke, ☎ 452 89 60
3. Vors.: Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36
Kassenwart: Günter Kuhnigk ☎ 414 42 42
Jugendwartin: Bianca Zielske, ☎ 43 65 69 43,
☎ 0162/545 53 10
Sportwart: Günter Lüer, ☎ 43 77 54 79
Pressewart: Bernd Mellentin, ☎ 411 66 97
Verbandsvertreter:
Frank Dieter Koltermann, ☎ 431 40 43

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41
2. Vorsitzender: Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50
Kassenwart: Gisbert Gahler, ☎ 40 30 34 24
Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
Frauenwartin: Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99
Jugendwartin: Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt,
☎ 796 34 34

Kendo

1. Vors.: Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
2. Vors.: Christian Hölz, ☎ 436 24 99
Kassenwart: Ludwig StreLOW, ☎ 344 17 19
Sportwart: Hugo Demski, ☎ 68 05 60 60
Jugendwart: Philipp Roß, ☎ 404 03 75
Schriftwart kommissarisch:
Torsten Weller, ☎ + ☎ 033 04/20 23 91

Koronarsport

1. Vorsitzender: Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
2. Vorsitzender: Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
Kassenwartin: Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
Schriftwart: Wolfgang Neubert, ☎ 40 63 83 98

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Ingo Balke, ☎ 496 46 55
2. Vorsitzender: Felix Kunst, ☎ 433 49 48
Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
Sportwart: Peter Hartmann, ☎ 416 75 37
Laufwart: Karl Mascher, ☎ 431 98 78
Jugendwartin: Karin Fasel, ☎ 43 66 90 61
Schriftwartin: Gabriele Mewes, ☎ 434 59 98

Ringern

1. Vors.: Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
2. Vors.: Jörg Hill, ☎ 432 69 31
Kassenw.: Ute Boretzki, ☎ 03 30 56/242 76
Sport- und Frauenwartin:
Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
Jugendwart: Benjamin Schubert, ☎ 433 25 41
Zeug- und Gerätewart:
Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.
1. Vorsitzender:
Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
2. Vorsitzender: Denis Kahl, ☎ 43 55 55 99,
☎ 0173/203 40 45
Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47
Pressewart: Thorsten Unger,
☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)
Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
Jugendwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07
Seniorenwart: Gerd Ohnesorge ☎ 401 27 76

Tennis

1. Vorsitzender:
Matthias Spranger, ☎ 30 81 07 42
2. Vorsitzende: Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
Kassenwart:
Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
Jugendwartin:
Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28
Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 434 67 68
Schriftwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69

Tischtennis

1. Vorsitzender: Frank Koziolok ☎ 432 39 87
2. Vorsitzende: Helga Schulze, ☎ 432 45 66
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Sportwart: Manuel Verch, ☎ 38 30 51 55
☎ 0177/708 19 67
Jugendwart kommissarisch:
Marco Hafke, ☎ 81 86 77 20, ☎ 81 86 77 21,
☎ 0175/802 89 48
stellv. Jugendwart:
Christian Stephan, ☎ 43 65 79 71,
☎ 43 65 79 78, ☎ 0173/217 82 84
Pressewart: z.Zt. nicht besetzt

Turnen

1. Vorsitzender:
Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38, ☎ 40 54 11 39
2. Vorsitzende:
Angelika Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79
Kassenwartin:
Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
Schrift- und Pressewartin:
Helga Kieser, ☎ 404 55 83, ☎ 40 58 63 11
Jugendwart: Florian Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79

Twirling-Majoretten

1. Vorsitzender: Rainer Muß, ☎ 432 81 93
2. Vorsitzender:
Thomas Ninnemann, ☎ 434 15 10
Kassenwartin: Gisela Schulz, ☎ 433 98 77
Sportwartin: Sylvia Schlichting, ☎ 431 59 03
Jugendwartin: Mareike Höhne, ☎ 23 36 33 19,
☎ 0179/476 92 14
Stellv. Jugendwartin:
Corinna Brandt, ☎ 401 68 19
Pressewartin: z. Zt. nicht besetzt
Kommandeuse:
Stefanie Barunke, ☎ 0160/91 87 59 79
Stellv. Kommandeuse:
Isabel Schulz, ☎ 433 98 77

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Mädelwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:
Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25,
Fax: 43 60 48 20

Vizepräsident:
Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:
Axel Grundschok, Brusebergstraße 23,
13407 Berlin, Telefon und Fax: 495 67 20

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:
Horst Mai, Lotosweg 22, 13467 Berlin,
Telefon: 404 17 15, Fax: 40 58 53 94,
E-Mail: Horst.Mai@t-online.de

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung
und Presse:**
Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:
Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:
Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (10–12 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21 und Fax: 43 74 53 94
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)
Internet: www.vfl-tegel.de
eMail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:
Robert Unger,
E-Mail: webmaster@vfl-tegel.de

Kegeln
Monika Kummerow, Telefon 431 81 72

Kurse
Info-Telefon 434 02 999, Büro- und
Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,
Donnerstag 17–19 Uhr

**Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!**

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 2/2004:
23. Februar 2004

Impressum

Herausgeber:
VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:
Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:
Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:
Fotosatz Voigt, Am Borsigturm 9,
13507 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
Telefax: 344 43 00,
E-Mail: kd-voigt@t-online.de

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

„Letze Seite“

„Mein Gott dauert das“ ruft ein Golfer, als sein Partner ewig am Abschlag herumprobiert. „Meine Frau sieht vom Clubhaus aus zu, da möchte ich einen perfekten Schlag hinkriegen“, antwortete dieser. „So ein Quatsch“ erwidert der genervte Golfer, „von hier aus triffst du sie sowieso nicht!“

Er sitzt vor dem Fernseher und sieht die Sportschau. Sagt seine Frau zu ihm: „Ich würde mich ja auch für den Sport interessieren, aber ich vertrage das viele Bier nicht“.

Schlechtere Tennisspieler als mich gibt es nicht“, klagt ein Vereinsmitglied nach dem Match. „Doch“, sagt ein anderer, „aber die spielen nicht“.

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

Westfälische Straße 41, 10711 Berlin, Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Tätigkeitsschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Frau Koch:	Herr Lemke:	Herr Machacek:	Herr Foerster:	Herr Eckert:	Frau Adolph:	Herr Härtel:
• privates Baurecht	• Gesellschaftsrecht	• Arbeitsrecht	• Sozial- und Betreuungsrecht	• Baurecht	Interessenschwerpunkte	• Steuerberater
• Verwaltungsrecht	• Versicherungs- und Haftungsrecht	• Sozialversicherungsrecht	• Gesundheitsrecht	• Immobilienrecht	• Familienrecht	• Dipl.-Kaufmann
• Mietrecht	• Verkehrsrecht	• Arztrecht	• Berufsrecht für Ärzte	• Mietrecht	• Erbrecht	• Dipl.-Betriebswirt
					• Behindertenrecht	

Interessenschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Hochschulrecht • Baurägerrecht • Familienrecht • Steuerstrafrecht • Arbeitsförderungsrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219

Parkplätze befinden sich im Hof der Johann-Sigismund-Straße 20